

[1486.]

Statt Wahlzettel.

Folgende Unterrichtsschriften in sehr correcten gr. 8. Ausgaben sind bei uns erschienen, welche wir auf gef. Verlangen à Condition versenden:

Scribe. La camaraderie ou la courte échelle, comédie en 5 actes. gr. 8. 8 fl. 36 kr. Rh. Bertrand et Raton ou l'art de conspirer, comédie (d. i. Minister und Seidenhändler). 8 fl. Les indépendants, comédie. 8 fl.

Voltaire. Mahomet, Zaïre, 2 tragédies à 6 fl.

Molière. Tartuffe, L'Avare, Le malade imaginaire, 3 comédies à 8 fl. Le misanthrope 6 fl.

Racine. Athalie, Esther, Phèdre, Iphigénie, Britannicus, 5 tragédies à 4—6 fl.

Regnard. Le joueur, comédie en 5 actes. 8 fl.

Souvestre. Henri Hamelin ou le Fabricant. (Ist auf den deutschen Bühnen als: Der Fabricant mit sehr grossem Beifall gegeben worden.) 6 fl.

Berlin, Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.

[1487.]

Vollständig erschienen

ist so eben im Verlage von Wilhelm Engelmann in Leipzig:

Encyklopädisches Handbuch

der

gerichtlichen Arzneikunde
für Aerzte und Rechtsgelehrte.

In Verbindung mit Dr. Fr. E. Flachs zu Dresden, Dr. C. G. Lehmann zu Leipzig, Dr. R. J. A. Martini zu Wurzen und Dr. C. G. Schmalz sen., Physikus zu Dresden.

bearbeitet und herausgegeben

von

Dr. Friedr. Jul. Siebenhaar.

Königl. Sächs. Bezirksarzte zu Dresden.

Zwei Bände. gr. 8. 1839. 40. cartonnirt 7 fl. 4 fl.

In Schmidt's Jahrbüchern spricht sich Hr. Dr. P. J. Schneider in Offenburg über das Werk so aus:

„Die vorliegenden Hefte (das Werk erschien früher in Heften) dieser Encyklopädie zeichnen sich ganz vorzüglich aus durch gründliche Bearbeitung, klare und lichtvolle Darstellung und erschöpfende Behandlung der einzelnen Artikel, ohne in ermüdende Extravaganz auszuarten, ferner durch die wirklich sorgfältige Auswahl der besten literarischen Quellen, und möglichst praktische Brauchbarkeit. Die Artikel im 2. und 3. Hefte sind mit einem solchen besondern Fleisse, solcher Sorgfalt und Gründlichkeit abgehandelt, dass diese Encyklopädie sich in der That als sehr werthvoll und vortheilhaft documentirt, und sie, wenn die ferneren Hefte derselben in demselben Geiste fortgesetzt werden, woran übrigens gar nicht zu zweifeln ist, als ein **höchst gediegenes und vollkommen praktisch brauchbares Werk mit vollem Rechte anempfohlen werden muss!**“

Handlungen, die sich hiervon Absatz versprechen, bitte ich Expl. zu verlangen.

[1488.] Nachstehende zwei seltene Werke soll ich an den Meistbietenden verkaufen.

Corpus juris Just. 3 Bände. Vetus infortiatum novum. Lugduni Batav. 1495.

Insignium Romae templorum prospectus de Sandrat. Nürnberg 1687.

Beide Werke sind sehr gut gehalten Ich bitte um Gebote.
Ludwig Schreck in Leipzig.

7r Jahrgang.

[1489.] Von dem Werke:

Das pittoreske Oesterreich.

oder Album der österreichischen Monarchie.

Mit Karten, Ansichten der Städte, Gegenden, Denkmale und Trachten
in Farbenbildern.

Von einer Gesellschaft Gelehrter und Künstler,

ist so eben die 5. Lieferung, enthaltend: Das Zipser Komitat im Königreich Ungarn. Dargestellt von David Kung. Mit einer topographischen Karte und fünf Chromolithographien. Nach den Originalzeichnungen des J. Alt, erschienen. Subscriptionspreis pr. Lieferung 1 1/2 fl.

Von dieser Lieferung u. geschieht die Versendung nur auf ausdrückliches Verlangen und nur in feste Rechnung.

S. S. Müller in Wien.

[1490.] Die Unterzeichnete ist beauftragt, folgende Werke, sämtlich sehr gut gehalten, zu verwerthen, und werden sie dem, der bis Ende Mai das höchste Gebot einwendet, zugeschlagen:

Das erneuerte deutsche Wappenbuch. 6 Theile mit 12,000 Wappen von Paulus Fürsten. Nürnberg 1655—1657. in 3 Bänden. 4. in Schweinsleder gebunden.

Das große und vollständige, anfangs Sibmacherische, dann Fürstliche und Helmerische, nun aber Weigelische Wappenbuch in 6 Theilen mit 14,767 Wappen. Nürnberg bei Christoph Weigel. 1734. 1 Band in Fol. Heraldica curiosa von Rudolphi 1698. Nürnberg 1698 bei J. L. Buggel. 1 Band in fol.

S. C. Neidhard's Buchhandl. in Speyer.

[1491.] So eben ist erschienen und versandt worden:

Lewald, N., Kette. Aus dem Jugendleben Friedrichs des Großen. 8. 21 Bogen Velinp. brosch. 1 fl. 18 fl. Geschichte der Kreuzzüge und des Königreichs Jerusalem. Aus dem Lateinischen des Erzbischofs Wilhelm von Tyrus von E. und H. Kausler. Mit einem Kupfer, 2 Plänen und einer Karte. In 3 Lieferungen. 1. Lief. gr. 8. brosch. 12 fl.

Diese Geschichte der Kreuzzüge ist sowohl durch den populären Inhalt, als auch durch die außerordentliche Wohlfeilheit für das größere Publikum bestimmt, und gewiss würde den Sortimentshandlungen eine thätige Verwendung dafür belohnt werden. Die letzte Lief. erscheint bis Aug. d. J. — Exemplare stehen fortwährend zu Dienst. —

Stuttgart, d. 20. März 1840.

Adolph Krabbe.

[1492.] So oben ist in Hamburg auf Kosten des Verfassers zum **ausschliesslichen Debit** in Commission bei T. Trautwein in Berlin erschienen und daselbst, sowie in allen soliden Handlungen zu haben:

Violoneelle-Schule von **Bernard Romberg**

in zwei Abtheilungen. Pr. 8 fl. netto.

Dem Musiker wird die Nachricht genügen: „dass der Verfasser in diesem Werk das Studium und die künstlerische Erfahrung seines ganzen Lebens niedergelegt hat.“

48